

Besonderheit Achtfachzoom

Unbestreitbar ist eine hohe Vergrößerung für präzise Schüsse vorteilhaft. Das DOT 3-24x56 ED von Delta Optical wird in Japan gefertigt und in Europa von Polen aus vertrieben. Wir haben ein Exemplar im Messlabor unter die Lupe genommen und es auf einer großkalibrigen Blaser R8 eingesetzt.

 ROLAND ZEITLER

Das stabile Aluminiumrohr erhielt durch Harteloxierung eine kratzfestе, feinmatt erscheinende Oberfläche. Der Objektivkonus ist sehr lang, aber formschön beim Übergang gerundet. Das 34 mm starke Mittelrohr bietet mit 14,3 cm Länge genügend Montagespielraum. Im Bereich der Absehenverstelltürme ist es verdickt. Damit besteht genug Raum für das Innenrohr und die Verstellmechanik. Am Mittelrohr sitzen die Türme für Höhen- und Seitenverstellung sowie für den Parallaxenausgleich, der von 10 m bis unendlich reicht und eine klare Skalierung aufweist.

Türme. Bei diesem Zielfernrohr gibt es alternativ zwei Varianten der Absehenverstelltürme: höhere Schnellstelltürme OLT (Open Lock Turrets) oder kompakte Türme CCT (Compact Cover Turrets), die mit Kappen abgedeckt wer-

den. Die Verstelltürme sind in cm skaliert. Insgesamt umfasst eine Umdrehung 80 Klicks (1 Klick = 1 cm/100 m). Die Verstelltürme verfügen über eine Nullstellfunktion. Darüber hinaus sind beide Turmvarianten mit dem Mechanismus „ZeroLock“ ausgestattet, der eine Blockierung des Verstellturmes, der zur vertikalen Justierung des Absehens für bestimmte Einstellungen dient, ermöglicht – meistens nach der Nullstellung des Zielfernrohres für eine bestimmte Schussdistanz. Die Blockierung ermöglicht Korrekturen oberhalb des Treffpunktes und verhindert die Absenkung unterhalb des Treffpunktes, der vom Nutzer bestimmt wurde. Dieser sichert eine einfache Rückkehr zur Grundeinstellung.

Die Seitenverstellung verfügt über eine Skalierung. Leider fehlt bei beiden

Auf einen Blick

Vorteile

-  Scharf abbildend
-  Hoher Zoombereich
-  Schussfeste Mechanik
-  Präzise Absehenverstellung
-  Parallaxenausgleich ab 10 m
-  Praxisgerechtes Leuchtabsehen
-  Ballistisches Absehen
-  Großer Absehenverstellweg
-  Hohe Vergrößerung
-  Zwei Leuchtpunkte für verschiedene Entfernungen
-  Nullbare Absehenverstellung
-  Rückstellblockade

Nachteile

-  Lichttransmission eher niedrig
-  Keine Umdrehungsanzeige bei Absehenverstellung
-  Hohes Gewicht

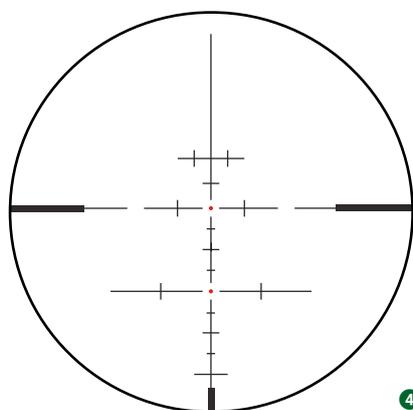


1 Das DOT 3-24x56 ED war für den Test auf einer Blaser R8 montiert. Der Mittelrohrdurchmesser beträgt 34 mm.



Technische Daten und Preis

| | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| Zielfernrohr | DOT 3–24×56 ED |
| Vertrieb | Delta Optical, www.deltaoptical.eu |
| Vergrößerung | 3- bis 24-fach |
| Objektivdurchmesser | 56 mm |
| Sehfeld auf 100 m | 11,5 bis 1,5 cm |
| Absehenverstellung je Klick | 1 cm/100 m |
| Absehenverstellbereich | 100 MOA (291 cm/100 m) |
| Mittelrohrdurchmesser | 34 mm |
| Leuchtabsehen | Ja |
| Absehenlage | 2. Bildebene |
| Länge | 370 mm |
| Gewicht | 930 g |
| Preis | 1190 € |



Absehenverstellungen eine Umdrehungsanzeige. Der Absehenverstellbereich umfasst mit 100 MOA (= 291 cm/100 m) den bei solchen Zielfernrohren üblichen Bereich. Die Leuchteinheit ist nach rechts versetzt auf das Okular aufgeschraubt. Da sie nicht aus einem Stück mit dem Rohr besteht, ist sie natürlich stoßempfindlich. Sie stört auch etwas beim Vergrößerungswechsel.

Bei dieser versetzten Anordnung ist eine freie Sicht auf den Absehenverstellurm gewährleistet.

Vergrößerungswechsel. Der gerippte Vergrößerungswechsler mit kräftigen Nocken (zwischen acht- und zehnfach) lässt sich gut greifen. Er läuft gleichmäßig. Bei -20°C waren alle Bedienelemente problemlos handhabbar.

Für den Einsatz auf Jagd- sowie auf Sportbüchsen

- 2 Die Leuchteinheit ist auf dem Okular schräg rechts angeordnet.
- 3 Mittels Schraube kann der Schütze die Rückstellblockade einstellen.
- 4 Details des ballistischen Absehens HMR.P300 sind im Fließtext erläutert.

Das Zielfernrohr ist mit einer Dioptrienschnellverstellung hinten am Okular ausgestattet. Um keine scharfe Kante zu bieten, ist sie mit einem Gummiring überzogen.

Absehen. Das Absehen HMR.P300 liegt in der Okularbildebene, ändert also seine Maße bei Vergrößerungswechsel nicht. Es verdeckt nur sehr wenig vom Ziel. Das ist wichtig, besonders bei hoher Vergrößerung ist daher ein sehr exaktes Anhalten für präzise Punktsschüsse möglich.

Das ballistische Absehen befindet sich auf einer Glasplatte. Es wurde für eine 24-fache Vergrößerung und eine Zielentfernung von 300 m gradiert. Es ist eingebettet in drei dickeren Balken. Die feinen Linien sind mit Querstrichen

unterteilt. Nach oben sind es zwei Querlinien, nach unten acht Querlinien. Zusätzlich hat man auf den horizontalen Linien jeweils einen Querstrich je Seite zum Ausgleich von Seitenwind oder als Vorhaltehilfe.

Neben dem zentralen Leuchtpunkt, im Fadenkreuz abgesetzt, befindet sich darunter in der Position 28 cm ein weiterer Leuchtpunkt. Die Leuchtpunkte sind 1,5 cm/100 m stark. Alle Stärke- und Distanzangaben beziehen sich auf die 24-fache Vergrößerung. Bei Vergrößerungswechsel ändern sich diese Werte, da das Absehen in der 2. Bildebene liegt.

HMR.P300 ist ein ballistisches Absehen, das sich besonders für den Einsatz auf Distanzen zwischen 100 und 300 m eignet. Je nach Kaliber und Laborierung muss man sich darauf mithilfe von Probeschüssen auf unterschiedliche Entfernungen einstellen. Das Sehfeld ist mit 11,5 bis 1,5 m auf 100 m nicht groß. Man muss schon das Ziel suchen, besonders bei hoher Vergrößerung.

Die Absehenverstellung arbeitet beim Test korrekt in Schritten von 1 cm je Klick auf 100 m. Sie war auch wiederholgenau. Der Visierlinienversatz bei Vergrößerungswechsel lag bei knapp unter 2 cm/100 m. Das ist sehr gut und geht praktisch in der Leuchtpunktstärke unter. Ein sehr präzises Visieren ist also gut möglich.

Die Leuchtstärke lässt sich in zehn Stufen für alle Umgebungslichtbedingungen dimmen. Die zehn Stufen sind ausreichend sowie praxisgerecht. Beleuchtet werden beide Punkte im Absehen HMR.P300. Eine automatische Abschaltung gibt es aber nicht.

Das Testzielfernrohr war auf einer Blaser R8 in .338 Lapua Magnum montiert. Die beim Schießen wirkenden enormen Kräfte konnten der Mechanik des Zielfernrohres nichts anhaben.

Das optische System liefert ein scharfes Bild bei noch guter Randschärfe. Der Kontrast ist mittelmäßig bis gut. Die gemessene Lichttransmission lag bei nur 83,5/80% für Tag/Nacht. Das ist für heutige Verhältnisse eher wenig. Dadurch kann dem optischen System nur eine mittlere Qualität bescheinigt werden, die jedoch für reines sportliches Präzisionsschießen voll zufrieden stellen dürfte.

Auf der Jagd ist sie bei Tag und in der Dämmerung einsetzbar. Zum Leistungspotenzial von Zielfernrohrmodellen der Premiumklasse bestehen aber deutliche Unterschiede.